Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

zu allen Dingen, außer des Testaments, und in Ultimis Voluntatibus einen Minorennen hat machen, so gaudiret selbiger doch in mehrbesagtem Fall des beneficii Senatus Consulti Velleiani, quoad restitutionis in Integrum, als ein minor Jahrig, Minorenn, so nit Minorennen einen Mitl ein Dolosus, Instigatorius, ad praejudicium eines Filius zugefügt hätte, das Mitl auch ein Sylnich Kaiser vel actione Mandati gehaft thun?

Was bei der Wirtsherr Kait:
tung zu observiren seye?

Ein Wirtsh Kaitlin wonet ledig mit einem Knaben einer Frist, die Wirtsmer, und Dienstl: oder Knecht, ein von die Frisleichst Heimer auf: gen, ohne vorwisen der Mutter oder auch Sitt mit ohne Jmund, auch mutuo gleich thun hat, Wann ein Landbaer ausgab Ehe, so erlaubt man hierbei auch der Wirtsmer Vorsprich: oder der gleichen zu übernehmen. quo facto bestat man sich an die Mutter Sohn oder die Ge: sinnel: conceiren sonst der Obrigkeit: und bittet auch um gleiches. Dann es erlaubt man die Kaitlin ungefehr ein Zimmer, Es sein Stöck man in dem Hauß ein Kaitsmann, hernach Mindt man die übergab Vorst zu Fort und ein, hernach ein Hauß an Capitalien, an Intrensen, Jährlichen, Zöhnen und was ein Wirth vor ein Intrada hat,